

Ort: Kindergarten Am Zentrum

Beginn: 19:00 Uhr

Anwesend: Rodja Groß (BGM), Maren Kühnert (Vorsitzende), Günter Twesten für Klaus Stöhr, Jenny Frese, Dagmar Behrens, Malte Krafft, Heiko Scharnweber, Andreas Suhr

Gäste: Frau Röhler, Frau Dibbern (DRK-Kindergartenleitung), Herr Blanke (Leitung Oldershausen) anwesende Eltern und Bürgerinnen/ Bürger

Protokoll: J.v.Gartzen

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

- Die Vorsitzende begrüßt die anwesenden Ausschuss-Mitglieder und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung und damit die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Beschluss über das Protokoll der Sitzung vom 10.09.2018

- Es wird angemerkt, dass Günter Twesten als Vertreter für Dagmar Behrens anwesend war.
- Das Protokoll wird bei drei Enthaltungen einstimmig angenommen.

TOP 3: Einwohnerfragestunde

- Frage der Eltern: wie kann sichergestellt werden, dass man noch Kindergarten- bzw Krippenplätze in Marschacht bekommt?
- Offenbar gab es eine große Zahl von Absagen, deshalb wird gefragt, warum so viele.
- Es wird konkret gefragt, warum Eltern im Dezember 2018 noch von einer Zusage ausgegangen sind, und haben dann im Januar 2019 eine Absage bekommen.
- Frau Röhler erläutert, dass wenige Tage vor der Sitzung im Januar die Belegung erneut geprüft werden musste.
- Ursachen für die hohe Auslastung und den erhöhten Bedarf ab Sommer:
 - Eltern dürfen Kann-Kinder jetzt ein Jahr länger in der KiTa lassen. Solche Entscheidungen werden/wurden sehr spät von den Eltern getroffen, damit werden aber weniger Plätze zum Sommer frei
 - Es gibt Zuwachs an Krippenanmeldungen
 - Kinder werden dann nach einem Punktesystem in die Zuteilung gegeben, dabei werden Elternwünsche nach einer bestimmten Einrichtung berücksichtigt: auch das kann zu Absagen führen
 - Es verlassen 11 Kinder zum Sommer die KiTa Am Zentrum, und 4 Kinder die KiTa Wennereck. 5 Kinder bleiben 1 Jahr länger
- Zum Sommer geht die heilpädagogische Leiterin am Wennereck in den Ruhestand. Wenn keine Nachfolge gefunden wird bzw wenn das letzte Integrationskind die Gruppe sowieso verlässt, wird die neue Gruppe 5 Plätze mehr haben. Das lindert den Druck etwas, löst aber nicht das Problem
- Im Elementarbereich gibt es momentan 9 Absagen, im Krippenbereich 4
- Die Liste des Punktesystems wird von den Ratsmitgliedern zur Einsicht erbeten
- Kurzfristig muss eine Lösung für den Engpass geschaffen werden.
- Alle Ratsmitglieder einschließlich Bürgermeister sind von diesem Sachverhalt überrascht worden.
- Der Bürgermeister hat hierzu den Vorschlag, Am Zentrum Container zu errichten und verteilt dazu eine Tischvorlage.
- Die Ratsmitglieder möchten keine Investition in ein bauliches Provisorium, das fast genauso teuer wäre wie ein Neubau. Bei einem Rückbau wären erhebliche Beträge einfach nur abzuschreiben. Wenn nötig, dann soll eine nachhaltigere Lösung gefunden werden.

- Der Bürgermeister sieht die Gemeinde in der Pflicht, aktiv zu werden.
- Heiko Scharnweber schlägt vor, auf mehr Tagesmütter zuzugreifen, da der erhöhte Bedarf ja sehr kurzfristig entstanden ist und eine nachhaltige Bedarfsplanung zunehmend schwerer fällt.
- Es wird beschlossen, dass sich hierzu die Fraktionen kurzfristig beraten und miteinander nochmals ins Gespräch kommen, bevor es eine Entscheidung gibt, was zu tun ist.
- Die Dringlichkeit wird anerkannt.
- Frau Dibbern weist auf Nachfrage noch darauf hin, dass die Personaldecke bei Fachpersonal für KiTas und Krippen derzeit sehr dünn ist, so sehr, dass manchmal Ausfälle nur sehr schwer kompensiert werden können. Für eine neue Gruppe würde man aber alles versuchen, was geht. Zum neuen Kindergartenjahr könnte so etwas möglich werden.

TOP4: Statusabfrage KiTa-Einrichtungen

- Da mehrere Ratsmitglieder bezüglich der personellen Engpässe durch Krankheit bzw. Weggang einer Leiterin in den KiTas und Krippen angesprochen wurden, stellt die Ausschussvorsitzende ein Abfrageformular vor, mit dem die KiTa-Leitung in einfacher tabellarischer Form vierteljährlich dokumentieren kann, was sich wann und wo ergeben hat. Abgefragt werden Auslastung, länger andauernde Vertretungsfälle, Nutzer von Sonderöffnungszeiten etc. Ziel dieses Formulars ist, dass die Ratsmitglieder regelmäßig informiert sind über einen aktuellen Stand.
- Das Formular wird grundsätzlich positiv gesehen. Um es fertigzustellen, sollen die Fraktionen es sich noch einmal ansehen und ggf. Änderungsvorschläge unterbreiten

TOP 5: Haushaltsplan

- Der Haushaltsplan zum Thema Kinder- und Jugendbetreuung umfasst die derzeitigen bekannten Ein- und Ausgaben. Das Thema aus der Einwohnerfragestunde konnte hier noch nicht berücksichtigt werden.
- Der Kostenplan des DRK für 2019 ist berücksichtigt und wird noch an die Ratsmitglieder verschickt.
- Das DRK hat für die Einrichtungen eine Wunschliste für Reparaturen, Anschaffungen und Ergänzungen abgegeben, die im Haushaltsplan eingerechnet wurde. Einziger strittiger Punkt ist der Wunsch nach Klimatisierung im Obergeschoss Am Zentrum. Dies soll im Sommer fachlich geprüft werden, anschließend sollen Angebote für eine Umsetzung eingeholt werden. Damit ist davon auszugehen, dass die Umsetzung erst im darauf folgenden Haushalt berücksichtigt wird, oder über einen Nachtrag noch in diesem Jahr umgesetzt werden könnte.
- Der Haushaltsplan wird mit der genannten Einschränkung dem Rat einstimmig empfohlen.

TOP 6: Einwohnerfragestunde

- Es wird reklamiert, dass Eltern, die eine Mail an den Bürgermeister wegen dem personellen Engpass in Oldershausen geschickt hatten, keine Antwort von ihm erhalten hatten. Der Bürgermeister bedauert, dass die Eltern keine Rückmeldung erhalten hatten, und führt aus, dass er die Mail an das DRK als Träger weitergeleitet hat.
- Die Kommunikation wird in diesem Zusammenhang als verbesserungsfähig erklärt.
- Bezüglich der Sommergruppe führt Frau Röhler aus, dass auch nach mehrfacher Nachfrage und Fristverlängerung sich praktisch niemand für die Nutzung der Sommergruppe während der offiziellen Schließungszeit der Einrichtungen in den Sommerferien gemeldet hat. Daher wird davon ausgegangen, dass die Einrichtungen in den Sommerferien insgesamt 2 Wochen schließen werden. Der gemeldete Bedarf ist zu gering, um einen Betrieb anzubieten.

TOP 7: Bericht des Bürgermeisters

- Durch die sehr umfangreichen und ausführlichen Einwohnerfragestunden ergibt sich, dass

der Bürgermeister keine weiteren Punkte zu berichten hat.

TOP 10: Schließung der Sitzung

- Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 21:35 Uhr

.....

R. Groß (Bgm)

.....

M. Kühnert (Vorsitzende)

.....

J.v. Gartzen (Protokoll)